

Ständig fehlende Kollegen - Konsequenzen?

Beitrag von „Schmidt“ vom 3. Januar 2024 00:30

Zitat von Seph

Dann spricht doch nichts dagegen, denjenigen Personen, die das dennoch wagen möchten, bei gleicher Qualifikation und Eignung den Vorzug zu geben, um langfristig diese Diskrepanz abzubauen.

Warum muss diese Diskrepanz abgebaut werden? Diese basiert offensichtlich nicht auf Diskriminierung, sondern auf unterschiedlichen Interessenlagen.

Zitat

Im Übrigen sind es nicht immer die Frauen, die unterrepräsentiert sind. Entsprechende Maßnahmen können genauso auch Männern zugute kommen.

Diese Maßnahmen kommen Männern nicht zugute. Mir ist noch nie eine Stellenanzeige untergekommen, in der für den öffentlichen Dienst in frauendominierten Berufen explizit Männer bevorzugt werden. Das wäre genauso ein Problem, wie eine Bevorzugung von Frauen.